



Open Call für Performances

Das Luzerner Löwendenkmal erinnert an die am 10. August 1792 während der französischen Revolution bei der Verteidigung des Königspalastes in Paris gefallenen Schweizer Gardisten. Es wurde auf Initiative des Patriziers und ehemaligen Gardeoffiziers Carl Pfyffer von Altshofen nach einem Entwurf des dänischen Bildhauers Bertel Thorvaldsen im Jahre 1821 errichtet.

Das Löwendenkmal gehört seit 200 Jahren untrennbar zum Stadtbild und – wenn auch wenig reflektiert – zum Selbstverständnis der Luzerner Bevölkerung. Handkehrum wird es jedes Jahr von rund 1,4 Millionen Touristen aus aller Welt besucht.

Im Hinblick auf das 200-Jahrjubiläum im Jahr 2021 befragt das Mehrjahresprojekt «Löwendenkmal 21» der Kunsthalle Luzern dieses vielschichtige Erinnerungsmonument aus künstlerischer Sicht und mit einem interdisziplinären Ansatz.

«L21» plant in den Monaten Juni und September 2019 eine Performance-Reihe, deren Veranstaltungen jeweils an einem bestimmten Abend pro Woche (wird noch definiert) jeweils um «20.21 Uhr» vor dem Löwendenkmal stattfinden sollen.

Kunstschaffende aus dem Bereich der Performance Kunst sind eingeladen, Ideen und Projektskizzen einzureichen.

- Die Performance sollte sich auf Aspekte des Löwendenkmals beziehen. Hintergrundinformationen dazu finden sich auf www.loewendenkmal21.ch/ueber-L21/
- Die Zeitdauer der Performance ist offen. Das Programm wird abhängig von den ausgewählten Arbeiten gestaltet.
- Die Löwenskulptur selbst und die davor liegende Zone können bis zu einem Abstand von 10 Metern zur Felswand nicht bespielt werden. Die Performance muss die denkmalgeschützte Parklandschaft respektieren. Es besteht kein Anspruch auf exklusive Nutzung, der Park bleibt während der Performance öffentlich zugänglich.
- Das erwartete Publikum ist heterogen zusammengesetzt und besteht aus zufällig anwesenden Touristen sowie Kunstinteressierten.

Einzureichen ist ein Dossier mit Projektskizze, CV und vorläufigem Budget. Bitte in elektronischer Form bis 31. Dezember 2018 an loewe@loewendenkmal21.ch

Über die Realisierung entscheidet die Projektleitung L21, bzw. die Unterzeichneten. Die Entscheide werden auch im Falle von Absagen kurz begründet. Es besteht seitens der Kunstschaffenden kein Anspruch auf Realisierung.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf spannende Ideen und auf eine mögliche Zusammenarbeit!

L21 Team:
Peter Fischer
Annick Bosson